

Modulhandbuch für das Fach Geographie im Lehramtsstudiengang

Lehramt an Realschulen

Wintersemester 2017/18

**Modulhandbuch für das
Fach Geographie im Lehramtsstudiengang – Lehramt an Realschulen**

**Institut für Geographie
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Stand: 1. Oktober 2017

Bezug: Prüfungsordnung in der Fassung vom 28. Oktober 2016

I Inhaltsverzeichnis

I Inhaltsverzeichnis	2
1 Betreuung der Lehramtsstudiengänge am Institut für Geographie der FAU Erlangen-Nürnberg	3
2 Präsentation des Lehramtsstudienganges im Fach Geographie – Lehramt an Realschulen	4
3 Studienverlaufsplan Lehramt Realschule	5
4 Modulbeschreibungen.....	6
Modul GLR 1 – Grundlagen der KG I	7
Modul GLR 2 – Grundlagen der KG II	9
Modul GLR 3 – Seminar KG mit Geländetag	11
Modul GLR 4 – Grundlagen der PG I	13
Modul GLR 5 – Grundlagen der PG II	14
Modul GLR 6 – Seminar PG mit Geländetag	15
Modul GLR 7 – Kartographie und Geoinformation	16
Modul GLR 8 – Geländepraktikum	18
Modul GLR 9 – Regionale Geographie	19
Modul GLR 10 – Regionale Geographie vertieft	21
Hinweise zur Workload:	23

1 Betreuung der Lehramtsstudiengänge am Institut für Geographie der FAU Erlangen-Nürnberg

→ Studiendekan

Prof. Dr. Rupert Bäuml

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.058
Tel. 09131 – 85 22014, E-Mail rupert.baeumler@fau.de

→ Vorsitzender Prüfungsausschuss Lehramt Geographie

Prof. Dr. Achim Bräuning

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.190
Tel. 09131 – 85 29372, E-Mail achim.braeuning@fau.de

→ Studiengangsmanagement

Dr. Alexandra Titz

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.113
Tel. 09131 – 85 22011, E-Mail alexandra.titz@fau.de

→ Studienberatung

Studien Service Center

Dr. Birgit Schwabe (Fachstudienberatung)

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 2.052
Tel. 09131 – 85 25791, E-Mail geographie-studienberatung@fau.de

Dr. Thorsten Peters (Physische Geographie, Lehramt)

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 2.059
Tel. 09131 – 85 22635, E-Mail thorsten.peters@fau.de

Dr. Klaus Geiselhart (Kulturgeographie, Lehramt)

Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen, Raum 03.079
Tel. 09131 – 85 22008, E-Mail klaus.geiselhart@fau.de

2 Präsentation des Lehramtsstudienganges im Fach Geographie – Lehramt an Realschulen

Wie bei den Bachelor- und Master-Studiengängen legen wir auch bei den Lehramtsstudiengängen Wert auf ein abwechslungsreiches, spannendes und berufsrelevantes Studium. Neben einer Einführung in kulturgeographische und physische-geographische Sachverhalte und Prozesse werden grundlegende, fachspezifische Methoden vermittelt. Aspekte der Regionalen Geographie werden im Rahmen von Geländeseminaren und Regionalvorlesungen vermittelt. Sie sollen nach Ihrer Ausbildung raumbezogene gesellschaftliche und naturwissenschaftliche Fragestellungen kompetent bearbeiten und Ihr Engagement und Wissen sicher in den schulischen Alltag einbringen können.

Der Studiengang umfasst eine solide Ausbildung in der Fachwissenschaft Geographie im Umfang von 60 ECTS-Punkten (vgl. Abb. 1). Neben Geographie studieren Sie gleichwertig ein weiteres Unterrichtsfach. Hinzu kommen ggf. 10 ECTS-Punkte für die schriftliche Hausarbeit (Zulassungsarbeit), falls diese in der Fachwissenschaft Geographie geschrieben wird. Nach dem ersten Jahr erfolgt eine Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP). Sie gilt als bestanden, wenn die Module GLR 1 und GLR 4 (zusammen 10 ECTS) erfolgreich absolviert wurden. Die GOP muss spätestens nach dem 3. Fachsemester bestanden sein (vgl. Kap. 3). Weiterführende Informationen zum Studienaufbau und zu möglichen Fächerkombinationen finden Sie unter <https://www.zfl.fau.de/studium/lehramt-realschule/>.

Lehramt Realschule 210 LP	
35 LP	72 LP
Erziehungswissenschaften	Unterrichtsfach 1
Pädagogische Psychologie 15 LP	Fachwissenschaften 60 LP
Allgemeine Pädagogik 10 LP	Fachdidaktik 12 LP
Schulpädagogik 10 LP	
72 LP	11 LP
Unterrichtsfach 2	Praktika
Fachwissenschaften 60 LP	Orientierungspraktikum 0 LP
Fachdidaktik 12 LP	Betriebspraktikum 0 LP
	Pädagogisch-didaktisches Praktikum 6 LP
	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 5 LP
10 LP	
Freier Bereich	
Veranstaltungen aus dem Bereich: Erziehungswissenschaften	
Veranstaltungen aus dem Bereich: Unterrichtsfach 1 mit Fachdidaktik	
Veranstaltungen aus dem Bereich: Unterrichtsfach 2 mit Fachdidaktik	
10 LP	
Schriftliche Hausarbeit	
Zulassungsarbeit 10 LP	

Abb. 1: Struktur Lehramtsstudiengang Realschule
(Quelle: <https://www.zfl.fau.de/studium/lehramt-realschule/>)

3 Studienverlaufsplan Lehramt Realschule

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung/Studienleistung	Faktor Modul -Note
		V	Ü	P	S		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.		
GLR 1: Grundlagen der KG I	Grundvorlesung KG I	2				5	5							Klausur (45 Min.), 100 %	1
GLR 2: Grundlagen der KG II	Grundvorlesung KG II	2				5		5						Klausur (45 Min.), 100 %	1
GLR 3: Seminar KG mit Geländetag	Seminar KG + Geländetag				2	5		5						Portfolioprfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %	1
GLR 4: Grundlagen der PG I	Grundvorlesung PG I	2				5	5							Klausur (45 Min.), 100 %	1
GLR 5: Grundlagen der PG II	Grundvorlesung PG II	2				5		5						Klausur (45 Min.), 100 %	1
GLR 6: Seminar PG mit Geländetag	Seminar PG + Geländetag				2	5		5						Portfolioprfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %	1
GLR 7: Kartographie und Geoinformation	VL Kartographie und Geoinformation	2				5			5					Wöchentlich eine Übungsaufgabe, 0 %	0
GLR 8: Geländepraktikum	Geländepraktikum (6 Tage)				6 Tage	5			5					Bericht (5 Seiten), 0 %	0
GLR 9: Regionale Geographie	Regionalvorlesung	2				5				3			Portfolioprfung: Klausur (45 Min.), 0 %, und Bericht (5-10 Seiten), 0 %	0	
	Kleines Geländeseminar (3 Tage)				3 Tage				2						
GLR 10: Regionale Geographie vertieft	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar				2	15				5			Portfolioprfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten), 50 %, und Bericht (5-10 Seiten), 50 %	1	
	Großes Geländeseminar (mindestens 8 Tage)				8 Tage						10				
Summe:		12			6	60	10	20	5	7	8	10	0		

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung

4 Modulbeschreibungen

Modul GLR 1 – Grundlagen der KG I

1	Modulbezeichnung	GLR 1 - Grundlagen der Kulturgeographie I	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Grundvorlesung KG I (2 SWS) mit Tutorium	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Georg Glasze Prof. Dr. Tobias Chilla	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Kulturgeographie	
5	Inhalt	Einführung in das Studium der Kultur-/Humangeographie: Grundlegende Inhalte, Paradigmen, Konzepte und Instrumente der kultur-/humangeographischen Teildisziplinen Teil I anhand ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - definieren grundlegende wissenschaftstheoretische Perspektiven der Kultur-/Humangeographie - beschreiben grundlegende Begriffe, Kategorien und theoretische Ansätze kultur-/humangeographischen Erkenntnisgewinns (wie z. B. Raum, Gesellschaft, Umwelt) - begreifen Räume als soziale Konstrukte sowie als Arenen und Ausdrucksformen gesellschaftlicher Prozesse - erfassen grundlegende Strukturen, Prozesse und Probleme gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre räumlichen Dimensionen - vergleichen kultur-/humangeographische Theorie und Empirie - beherrschen die grundlegende kultur-/humangeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung - skizzieren verschiedene Perspektiven geographischen Denkens - können grundlegende raumorientierte Planungs- und Steuerungseingriffe benennen - kennen wichtige Lehrbücher der kultur-/humangeographischer Teilgebiete sowie Publikationsorgane der Kultur-/Humangeographie 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist identisch mit: PG 4, GZB 1, GLG 1, KG 1	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Min.), 100 % – auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	WS	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal (GOP)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h (auch in begleitenden Tutorien)	

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Gebhardt, Hans / Rüdiger Glaser / Ulrich Radtke / Paul Reuber (Hgg. 2011 ²): Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg u. a.: Springer Verlag.

Modul GLR 2 – Grundlagen der KG II

1	Modulbezeichnung	GLR 2 - Grundlagen der Kulturgeographie II	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Grundvorlesung KG II (2 SWS) mit Tutorium	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fred Krüger Prof. Dr. Tobias Chilla	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Kulturgeographie	
5	Inhalt	Einführung in das Studium der Kultur-/Humangeographie: Grundlegende Inhalte, Paradigmen, Konzepte und Instrumente der kultur-/humangeographischen Teildisziplinen Teil II anhand ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - definieren grundlegende wissenschaftstheoretische Perspektiven der Kultur-/Humangeographie - beschreiben grundlegende Begriffe, Kategorien und theoretische Ansätze kultur-/humangeographischen Erkenntnisgewinns (wie z. B. Raum, Gesellschaft, Umwelt) - begreifen Räume als soziale Konstrukte sowie als Arenen und Ausdrucksformen gesellschaftlicher Prozesse - erfassen grundlegende Strukturen, Prozesse und Probleme gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre räumlichen Dimensionen - vergleichen kultur-/humangeographische Theorie und Empirie - beherrschen die grundlegende kultur-/humangeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung - skizzieren verschiedene Perspektiven geographischen Denkens - können grundlegende raumorientierte Planungs- und Steuerungseingriffe benennen - kennen wichtige Lehrbücher der kultur-/humangeographischen Teilgebiete sowie Publikationsorgane der Kultur-/Humangeographie 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist identisch mit: PG 5, GZB 2, GLG 2, KG 2	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Min.), 100 % – auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	SoSe	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h (auch in begleitenden Tutorien)	

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Gebhardt, Hans / Rüdiger Glaser / Ulrich Radtke / Paul Reuber (Hgg. 2011 ²): Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Heidelberg u. a.: Springer Verlag.

Modul GLR 3 – Seminar KG mit Geländetag

1	Modulbezeichnung	GLR 3 - Seminar KG mit Geländetag	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar KG (2 SWS) mit Geländetag anwesenheitspflichtig	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Chilla Prof. Dr. Fred Krüger	

4	Dozierende	Dozierende der Kulturgeographie	
5	Inhalt	<p>Einführung in das Studium der Kultur-/Humangeographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefungen von grundlegenden Inhalten, Paradigmen, Konzepten und Instrumenten der kultur-/ humangeographischen Teildisziplinen anhand ausgewählter Themenfelder und regionaler Beispiele - Einordnung gesellschafts- und umweltrelevanter, raumbezogener Sachverhalte und Prozesse im Gelände in grundlegende geographische Teildisziplinen - Kennenlernen einfacher Verfahren und Instrumente zur Identifikation, Beobachtung/Erfassung und kritischen Interpretation gesellschafts- und umweltbezogener Phänomene und Prozesse im Gelände 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen grundlegender Begriffe, Kategorien und theoretische Ansätze kulturgeographischen Erkenntnisgewinns (wie z. B. Raum, Gesellschaft, Umwelt) und reflektieren diese kritisch - erläutern grundlegende wissenschaftstheoretische Perspektiven der Kultur-/ Humangeographie anhand ausgewählter Themenfelder - verknüpfen kultur-/ humangeographische Theorie und Empirie - beherrschen die grundlegende kultur-/humangeographische Fachterminologie in angemessener Breite und Differenzierung - unterscheiden verschiedene Perspektiven geographischen Denkens - entwickeln ein praxisbezogenes Problembewusstsein für aktuelle umwelt- und gesellschaftsverändernde Prozesse - kennen grundlegende raumorientierte Planungs- und Steuerungseingriffe - kennen und praktizieren Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bibliographieren, wissenschaftliches Schreiben usw.) - befolgen Grundprinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und befolgen wissenschaftsethische Grundsätze - kennen Verfahren und Instrumente des wissenschaftlichen Austauschs - erkennen und unterscheiden „vor Ort“ im Gelände grundlegende umwelt- und gesellschaftsbezogene Phänomene, Ausdrucksformen und Prozesse 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an GLR 1 und/oder GLR 2	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 1 oder 2	

9	Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist identisch mit: PG 6, GZB 3, GLG 3, KG 3
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h (mit Geländetag)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modul GLR 4 – Grundlagen der PG I

1	Modulbezeichnung	GLR 4 – Grundlagen der PG I	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Grundvorlesung PG I (2 SWS) mit Tutorium	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rupert Bäumler Prof. Dr. Achim Bräuning	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Physischen Geographie	
5	Inhalt	Einführung in das Studium der Physischen Geographie: Grundlagen der Teilgebiete Geomorphologie und Bodengeographie unter Berücksichtigung von theoretischen Ansätzen und Konzepten, regionalen Fallbeispielen und Anwendungsbezügen, Vertiefung ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - definieren die Grundlagen der Geomorphologie und Bodengeographie - beschreiben physisch-geographischen Prozessabläufe und ihre Wechselwirkungen - kennen die Relevanz dieser physisch-geographischen Teilgebiete im Mensch-Umwelt-System 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 1	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul ist identisch mit: KG 4, GZB 4, GLG 4, PG 1	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Min.), 100 % – auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	WS	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal (GOP)	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h (auch in begleitenden Tutorien)	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hrsg.), Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akad. Verlag, 2. Auflage, 2011. Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geographie. Ulmer (UTB), 1999. McKnight T.L., Hess D., Physische Geographie. Pearson, 2009.	

Modul GLR 5 – Grundlagen der PG II

1	Modulbezeichnung	GLR 5 – Grundlagen der PG II	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Grundvorlesung PG II (2 SWS) mit Tutorium	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rupert Bäumler Prof. Dr. Achim Bräuning	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Physischen Geographie	
5	Inhalt	Einführung in das Studium der Physischen Geographie: Grundlagen der Teilgebiete Biogeographie und Klimageographie unter Berücksichtigung von theoretischen Ansätzen und Konzepten, regionalen Fallbeispielen und Anwendungsbezügen, Vertiefung ausgewählter Themenfelder	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - definieren die Grundlagen der Biogeographie und Klimageographie - beschreiben physisch-geographisch Prozessabläufe und ihre Wechselwirkungen - kennen die Relevanz dieser physisch-geographischen Teilgebiete im Mensch-Umwelt-System 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul ist identisch mit: KG 5, GZB 5, GLG 5, PG 2	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (45 Min.), 100 % – auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren	
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	SoSe	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h (auch in begleitenden Tutorien)	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hrsg.), Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akad. Verlag, 2. Auflage, 2011. Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geographie. Ulmer (UTB), 1999. McKnight T.L., Hess D., Physische Geographie. Pearson, 2009.	

Modul GLR 6 – Seminar PG mit Geländetag

1	Modulbezeichnung	GLR 6 – Seminar PG mit Geländetag	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Seminar PG (2 SWS) mit Geländetag anwesenheitspflichtig	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Achim Bräuning Prof. Dr. Rupert Bäumler	

4	Dozierende	Dozierende der Physischen Geographie
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar: Vertiefung ausgewählter, grundlegender Themenfelder der Physischen Geographie der in den Grundvorlesungen (Module PG1 und PG2) behandelten Teilgebiete • Geländetag: Synoptische Betrachtung physisch-geographischer Aspekte anhand regionaler Fallbeispiele (Anwendungsbezug)
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - können ihr vertieftes Grundlagenwissen ausgewählter Teilbereiche der Physischen Geographie wiedergeben - kennen und praktizieren unterschiedliche Arbeitsformen (wie z. B. Einzelarbeit oder Gruppenarbeit) und Darstellungsweisen (Protokoll, Referat, Präsentation)
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an GLR 4 oder/und GLR 5
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 1 oder 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Modul ist identisch mit: KG 6, GZB 6, GLG 6, PG 3
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprfung: Kurz-Referat (10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (5 Seiten), 60 %, und Bericht (5-6 Seiten), 40 %
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 28 h Eigenstudium: 122 h (mit Geländetag)
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	<p>Gebhardt H., Glaser R., Radtke U., Reuber P. (Hrsg.), Geographie – Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akad. Verlag, 2. Auflage, 2011.</p> <p>Strahler A.H., Strahler A.N., Physische Geographie. Ulmer (UTB), 1999.</p> <p>McKnight T.L., Hess D., Physische Geographie. Pearson, 2009.</p>

Modul GLR 7 – Kartographie und Geoinformation

1	Modulbezeichnung	GLR 7 – Kartographie und Geoinformation	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	VL Kartographie und Geoinformation (2 SWS) mit Tutorium	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Perdita Pohle Prof. Dr. Achim Bräuning	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Geographie	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffliche, handwerkliche und theoretische Grundlagen zu verschiedenen Bereichen der Kartographie, der statistischen Darstellungsmöglichkeiten und der Geoinformatik - Projektionen und Referenzsysteme - Geschichte und Paradigmen von Kartographie und Geoinformatik - Geographische Darstellungsmöglichkeiten (z. B. Karte, Globus, Relief, Blockdiagramm, Luftbild, GIS) - Diagramm- und Kartentypen - Konventionen der Kartographie: Karten als soziales Konstrukt und Kommunikationsmedium - Karten, Macht und Politik: Grundlagen der Kritischen Kartographie - Grundlagen der Web-2.0 Kartographie - Geographische Informationssysteme (GIS) 	
6	Lernziele und Kompetenzen	VL Kartographie und Geoinformation: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - interpretieren Kartenwerke und statistische Darstellungsmethoden kritisch - erstellen thematische Karten per Hand und statistische Darstellungen am Computer - kennen Funktionsweise und Aufbau Geographischer Informationssysteme - erwerben grundlegende Medien- und Präsentationskompetenz für Inhalte der Geographie 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	GLR 1 – GLR 6	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 3 und 4	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist identisch mit: KG 7, PG 7, GZB 7, GLG 7	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Wöchentlich eine Übungsaufgabe, 0 %	
11	Berechnung Modulnote	0 % (Nur Studienleistung)	
12	Turnus des Angebots	WS	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h (auch in begleitenden Tutorien)	

15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul GLR 8 – Geländepraktikum

1	Modulbezeichnung	GLR 8 – Geländepraktikum	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Geländepraktikum (6 Tage)	5 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Perdita Pohle Prof. Dr. Achim Bräuning	

4	Dozierende	Dozierende der Geographie
5	Inhalt	- Grundlegende Einführung in die Arbeitstechniken der Kulturgeographie und Physischen Geographie und deren konkrete Anwendung/Umsetzung im Gelände
6	Lernziele und Kompetenzen	Geländepraktikum: Die Studierenden - erwerben Kenntnisse in wichtigen geographischen Arbeitsmethoden und Techniken - wenden geographische Methoden und Techniken praktisch an
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	GLR 1 – GLR 7
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist identisch mit: KG 9, PG 9
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Bericht (5 Seiten), 0 %
11	Berechnung Modulnote	0 % (Nur Studienleistung)
12	Turnus des Angebots	SoSe
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 48 h Eigenstudium: 102 h (auch in begleitenden Tutorien)
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Modul GLR 9 – Regionale Geographie

1	Modulbezeichnung	GLR 9 – Regionale Geographie	5 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Regionalvorlesung (2 SWS) Kleines Geländeseminar (3 Tage)	3 ECTS-Punkt 2 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Perdita Pohle Prof. Dr. Thomas Mölg	

4	Dozierende	Dozierende der Geographie	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Regionalvorlesung: Vertiefte Behandlung kulturgeographischer und/oder physisch-geographischer Problemfelder in Wissenschaft und Praxis an regionalen Beispielen Kleines Geländeseminar: Betrachtung kulturgeographischer und/oder physisch-geographischer Aspekte anhand regionaler Fallbeispiele 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Regionalvorlesung: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - übertragen vertiefte Kenntnisse kulturgeographischer und/oder physisch-geographischer Teilgebiete auf regionale Beispiele - erkennen die Relevanz kulturgeographischer/-physisch-geographischer Teilgebiete zum Verständnis von Gesellschafts-/Umweltverhältnissen unter Berücksichtigung regionalspezifischer Besonderheiten und/oder interkultureller Aspekte - erkennen und untersuchen regionale und thematische Besonderheiten und beurteilen anhand dessen umwelt- und gesellschaftsverändernde Prozesse <p>Kleines Geländeseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beobachten regionale und thematische Besonderheiten und klassifizieren umwelt- und gesellschaftsverändernde Prozesse - können im Gelände exemplarisches Wissen eigenständig erarbeiten und präsentieren 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Module GLR 1 – GLR 7	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 4 und 5	
9	Verwendbarkeit des Moduls	LAR Lehramt Realschule	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung: Klausur (45 Min.), 0 %, und Bericht (5-10 Seiten), 0 % Klausur auch als E-Klausur bzw. im Antwort-Wahl-Verfahren	
11	Berechnung Modulnote	0 % (Nur Studienleistung)	
12	Turnus des Angebots	WS und SoSe	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 54 h Eigenstudium: 96 h	
15	Dauer des Moduls	2 Semester	

16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Vorlesung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Kleines Geländeseminar: Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen zur Vorbesprechung bekannt gegeben.

Modul GLR 10 – Regionale Geographie vertieft

1	Modulbezeichnung	GLR 10 – Regionale Geographie vertieft	15 ECTS-Punkte
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar zum Großen Geländeseminar (2 SWS); anwesenheitspflichtig Großes Geländeseminar (mind. 8 Tage)	5 ECTS-Punkte 10 ECTS-Punkte
3	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Braun Prof. Dr. Perdita Pohle	

4	Dozierende	Habilitierte und promovierte Dozierende der Geographie	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar zum großen Geländeseminar: Detaillierte Analyse geographischer Aspekte einer ausgewählten Region oder ausgewählter Themenfelder aus Wissenschaft und Praxis, Synthese kultur- und physisch-geographischer Aspekte sowie spezifische Entwicklungsproblematiken der Region • Großes Geländeseminar: Betrachtung und Anwendung des im zugehörigen Hauptseminar erworbenen Wissens im Gelände vor Ort 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Hauptseminar zum Großen Geländeseminar: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sich spezifische regionale Kenntnisse durch Literaturstudium und untersuchen geographische Aspekte und Problematiken einer Region - übertragen die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse auf die Untersuchungsregion - bilden wissenschaftliche und anwendungsnahe Synthesen kultur- und physisch-geographischer Aspekte eines Raumes <p>Großes Geländeseminar: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse „im Feld“ an - erkunden relevante Themenfelder direkt vor Ort und entwickeln dadurch ein praxisbezogenes Problembewusstsein - arbeiten im Team/im Gelände und unter ungewohnten/herausfordernden Bedingungen im Arbeitsumfeld - erwerben Sozialkompetenz und können interkulturell kommunizieren 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Module GLR 1 – GLR 7	
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Studiensemester 5 oder 6	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist identisch mit: KG 12, GLG 12, PG 12, GGH 7	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolioprüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (10-30 Seiten), 50 %, und Bericht (5-10 Seiten), 50 %	
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Zweimestrig	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	

14	Arbeitsaufwand	Hauptseminar: - Präsenzzeit: 30 h - Eigenstudium: 120 h Großes Geländeseminar mit Vor- & Nacharbeit & Präsenzzeit: 300h
15	Dauer des Moduls	1-2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird aufgrund verschiedener regionaler Bezüge und semesterabhängiger Themen per Aushang oder in der jeweiligen Vorbesprechung bekannt gegeben

Hinweise zur Workload:

- Eine akademische Stunde (45 min.) wird bei der Workload-Berechnung mit einer Zeitstunde (60 min.) angesetzt.
- Für die Berechnung der Präsenzzeit wird die Vorlesungszeit mit 15 Wochen im Wintersemester und 14 Wochen im Sommersemester angesetzt. Demnach ergibt eine SWS 15 Stunden bzw. 14 Stunden. Für die Workload eines Moduls wird im Mittel ein Wert von 30 Stunden pro ECTS-Punkt angesetzt, bei 5 ECTS also 150 Stunden, bei 10 ECTS 300 Stunden und bei 15 ECTS 450 Stunden.